



GERIATRIE UND
PALLIATIVMEDIZIN





LIEBE PATIENTIN,
LIEBER PATIENT,

mit Lob und konstruktiver Kritik haben Sie und Ihre Angehörigen uns immer wieder zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Medizinischen Klinik IV veranlasst. In Ihrem Interesse arbeiten wir eng mit den niedergelassenen Ärzten der Region zusammen, die ihre Patienten gezielt an uns überweisen.



VERTRAUEN UND
VERNETZUNG

Schwerpunkt der Geriatrie ist heute die einzigartige Verzahnung von Akutmedizin und Frührehabilitation für mehrfach erkrankte PatientInnen hohen Alters. Diese Herausforderung meistern wir durch ein exzellent weitergebildetes Team und eine enge und vertrauensvolle fachübergreifende Zusammenarbeit.

Ihr
Chefarzt Hon.-Prof. Dr. Dieter Lüttje



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

AKUTGERIATRIE BEI

- Herz-/Kreislauf- und Gefäßerkrankungen (Herzschwäche, Herzinfarkt, ...)
- Erkrankungen der Lunge (Entzündung, chronische Lungenerkrankungen, ...)
- Stoffwechselstörungen (Osteoporose, Diabetes, Ernährungsprobleme, Elektrolytstörungen, ...)
- akuten Verwirrheitszuständen (Delir verschiedenster Genese, insbesondere Infektionen)
- Stürzen
- unklaren Schmerzzuständen
- unklaren Mobilitätsproblemen

GERIATRISCHE FRÜHREHABILITATION BEI

- Neurologischen Krankheitsbildern (Schlaganfall, Hirnblutung, Parkinsonerkrankung, ...)
- Unfallchirurgisch/orthopädischen Erkrankungen (Knochenbrüche, Gelenkverschleiß, Gelenkersatz, ...)
- absehbar drohende (protrahierter) Immobilität nach Operationen, Intensivaufenthalten oder anderen besonders schweren Krankheitsverläufen, z. B. Tumorleiden
- Gefäßerkrankungen/Amputationen

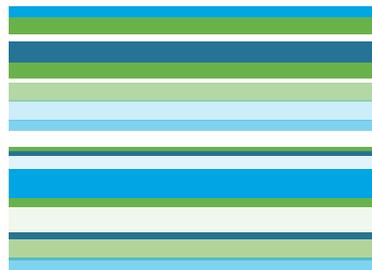


VOLLSTATIONÄRE GERIATRISCHE REHABILITATION BEI

- gegebenem Reha-Profil
- gegebenen Reha-Voraussetzungen
- gegebener Kostenzusage der Kostenträger
- gegebener Bettenkapazität

PALLIATIVMEDIZIN

- für alle Altersgruppen, außer Kinder
- eigenständige 12-Betten-Station
- hochspezialisiertes interdisziplinäres Palliativteam
- bestmögliche Symptomkontrolle (Schmerzen, Luftnot, Übelkeit ...)
- Wahrnehmung psychologischer, sozialer und spiritueller Probleme
- würdevollen Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Wahrung der Patientenautonomie
- offene und einfühlsame Kommunikation



Physiotherapie

- Verbesserung der Mobilität: Stabilisierung alltagsorientierter Funktionsfähigkeit und Teilhabe
- Neurophysiologische Behandlung im 24-Stunden-Konzept von Patienten mit zerebraler Schädigung (z. B. Schlaganfall, Hirnblutung)
- Prothesenversorgung und -management nach Amputation
- Minimierung von Sturzgefahr (Präventionsprogramm)
- Nicht medikamentöse Schmerztherapie
- Komplexe Physikalische Entlastungstherapie (Lymphdrainagen)
- Optimierung von Stoffwechselprozessen (Kälte-/Wärmetherapie)
- Angehörigenberatung und -anleitung: Prävention, Mobilisation, Hilfsmittel, therapeutischer Hausbesuch



Ergotherapie

Selbstständigkeit im Alltag, z. B.:

- Waschen, Anziehen, Duschen
- Mobilität in der Wohnung und außerhalb, z. B. zum Einkaufen
- Toilettengang
- Erfassen von Stimmung und kognitiven Leistungen
- Kochen, Einkaufen, Verhalten im Straßenverkehr, Behördengänge, Schriftverkehr



Logopädie

Behandlung der Schwierigkeiten bei

- der Sprache (Aphasie)
- dem Sprechen, der Stimmfunktion (Dysarthrophonie)
- dem Schlucken (Dysphagie) aufgrund vaskulär-degenerativer Erkrankungen (Schlaganfall, Parkinson u. a.)

Sozialdienst

- Unterstützung bei Schwierigkeiten und Problemen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung entstanden sind und die physische, psychische, soziale oder auch finanzielle Auswirkungen auf ihr bisheriges Leben haben
- Unterstützung bei der Gestaltung einer neuen, veränderten Lebensplanung mit dem Ziel der höchstmöglichen Selbständigkeit des Betroffenen
- Entwicklung eines individuellen, integrativen Hilfeplans zur Gestaltung der weiteren Lebenssituation



Psychologie

Hirnschädigungen können zu Einschränkungen in den Bereichen Gedächtnis, Konzentration, Wahrnehmung, Handlungsplanung und zu weiteren Störungen führen. Die Funktion dieser Bereiche wird getestet und das Ergebnis in den Behandlungsprozess eingebunden.

Seelsorge

Begleitung in Krisen, z. B. bei schwerer Erkrankung, vor Operationen oder beim Sterben.



Ihre Ansprechpartner

Chefarzt Hon.-Prof. Dr. Dieter Lüttje

Sekretariat

Anke Oppermann

Gunda Hettwer

Telefon: 0541 405 - 7201

E-Mail: anke.oppermann@klinikum-os.de

E-Mail: gunda.hettwer@klinikum-os.de



Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 405-0
Telefax: 0541 405-4997
E-Mail: info@klinikum-os.de
www.klinikum-os.de

